

Sechstes Verzeichnis zu meinem Exsiccatenwerk „Fungi selecti exsiccati“, Serien XXI bis XXIV (Nummern 501 bis 600), nebst Beschreibungen neuer Arten und Bemerkungen.

Von
Otto Jaap.

Die Pilze dieser 6. Centurie sind wieder zum größten Teil in verschiedenen Gegenden Mitteleuropas eingesammelt worden: 24 Arten stammen aus Südeuropa. Die Herren W. Krieger, H. Klebahn, P. Magnus und Chr. Sonder lieferten Beiträge dazu. Die Pilze verteilen sich auf die Einzelgebiete wie folgt: Provinz Brandenburg 47 Arten, Schleswig-Holstein 15, Hamburg 3, Mecklenburg 2, Thüringen 5, Hessen-Nassau 1, Oberhessen 2, Bayern 1, Böhmen 1, Tirol 5, Schweiz 4, Italien 7, Istrien 10 und Dalmatien 7 Arten.

Allen Herren, die die Herausgabe des Werkes gefördert haben, sei auch an dieser Stelle verbindlichst gedankt.

Peronosporineae.

551. *Albugo capparidearum* (Rabenh.) P. Magn. in litt. — Auf *Capparis spinosa* L. bei Fasano am Gardasee in Norditalien.

Nach Pirotta ist der Pilz mit *Albugo candida* identisch. Obwohl die Sporen keine wesentlichen Unterschiede zeigen, so teile ich doch die Ansicht von P. Magnus, daß man ihn von der auf Cruciferen wachsenden Form als selbständige Art trennen sollte.

Pezizineae.

501. *Aleurina tetrica* (Quél.) Rehm in litt. — Auf faulenden Blättern von *Hedera helix* L., Triglitz in der Prignitz.

Dieser in Rehm's klassischer Discomycetenflora S. 647 unter *Velutaria* aufgeführte schöne Discomycet scheint in Deutschland noch nicht anderweitig beobachtet worden zu sein. Ich füge der kurzen

Beschreibung folgendes hinzu: Schläuche lang keulig, bis 110 μ lang und 10—12 μ dick, am Scheitel verdickt und abgerundet oder abgestutzt, 8-sporig, Porus durch Jod nicht gefärbt; Sporen zylindrisch-spindelig, farblos, mit 3—4 Ölkörpern, zuletzt gelbbraun, einzellig, 20—22 μ lang und 3,5—4,5 μ dick, 1—2 reihig gelagert; Paraphysen fädig, farblos, oben bis zu 4 μ verdickt.

502. *Ciboria Sydowiana* Rehm, Hedwigia 1885, S. 226. — Auf faulenden Blättern von *Quercus rubra* L. bei Triglitz in der Prignitz.

Der Pilz findet sich alljährlich im Herbst reichlich und schön entwickelt auf den vorjährigen Blättern der amerikanischen Eiche, die als Nährpflanze neu zu sein scheint.

503. *Dasyscypha salicariae* Rehm in Discom., S. 851. — An dürrn, vorjährigen Stengeln von *Lythrum salicaria* L. bei Triglitz in der Prignitz.

Im frischen Zustande ein prächtiger Discomycet mit seinen gelblichen, fein behaarten Apothezien, dessen Schönheit beim Trocknen leider völlig verloren geht!

504. *Lachnella spadicea* (Pers.) Quél., Enchir. fung., S. 313 (1886). — Auf dürrn Zweigen von *Salix pentandra* L. bei Triglitz in der Prignitz.

Kommt am Fundort auch auf *Salix fragilis* $\times$ *pentandra* und *S. purpurea* vor, immer an dürrn noch an den Sträuchern sitzenden Zweigen, ist aber im allgemeinen selten. Es dürfte dieselbe Form sein, die Karsten in Myc. fenn. I, S. 159 von *Salix pentandra* aus Lappland beschreibt. — Sporen unseres Pilzes ellipsoidisch oder länglich, einzellig, farblos, 7—10 μ lang und 3—4 μ dick; Schläuche keulig, bis 50 $\times$ 7,5 μ groß; Paraphysen fädig, stumpf, 2—2,5 μ dick. Zu vergleichen wäre *Dasyscypha spadicea* Schroet. in Pilze Schles. II, S. 87.

505. *Lachnum leucophaeum* (Pers.) Karst., Revis. Mon. Ascom., S. 133 (1885). — Auf faulenden Stengeln von *Solanum tuberosum* L. bei Triglitz in der Prignitz.

552. *Lachnum echinulatum* Rehm, Discom., S. 876 (1893). — Auf faulenden, vorjährigen Blättern von *Quercus robur* L. bei Triglitz in der Prignitz.

553. *Helotium vincae* (Lib.) Fuckel, Symb. myc., S. 316 (1869). — Auf faulenden Blättern von *Vinca minor* L., öfter in Gesellschaft von *Phacidium vincae* Fuckel, Triglitz in der Prignitz.

554. *Pezizella pteridina* (Nyl.) Rehm in litt. — Auf alten, vorjährigen Wedeln von *Pteridium aquilinum* (L.) Kuhn im Walde bei Wohldorf, Hamburg.

Dieser von Karsten zu *Mollisia* gestellte Pilz findet sich in der Umgegend von Hamburg stellenweise sehr häufig auf faulendem Farnkraut, ist aber so unscheinbar, daß er mit bloßem Auge kaum wahrnehmbar ist; erst durch Anfeuchten des Substrates tritt der Pilz deutlich hervor. Mir ist es noch zweifelhaft geblieben, ob es die Nylander'sche Art ist. Von Dr. H. Rehm bestimmt! Die Fruchtkörper sind etwas überreif, eine spätere Ergänzung wird jugendlicheres Material bringen.

555. *Mollisia Rabenhorstii* (Auersw.) Rehm in Discom., S. 537 (1891). — Auf faulenden Blättern von *Quercus lanuginosa* (Lam.) Thuill. bei Abbazia in Istrien, häufig.

556. *Drepanopeziza campestris* (Rehm) Jaap. — Auf faulenden, vorjährigen Blättern von *Acer campestre* L. bei Triglitz in der Prignitz.

Wurde bereits am 15. Juni 1905 von mir eingesammelt und als *Pseudopeziza aceris* n. sp. im Herbar bezeichnet. Da ich aber die Bestätigung von Geheimrat Rehm abwarten wollte, ist der Pilz erst jetzt zur Verteilung gelangt. Auf den lebenden Blättern desselben Strauches hatte ich am 4. Oktober des vorausgehenden Jahres einen *Gloeosporium*-ähnlichen Pilz gesammelt, der wohl zu *Septogloeum acerinum* (Pass.) Sacc. gehört und als die Konidienform dieses Schlauchpilzes angesehen werden darf. Ich bringe deshalb den von Rehm jetzt als *Pseudopeziza campestris* beschriebenen Pilz (Ber. d. Bayr. Bot. Ges. München 1912, S. 167) zu der von Klebahn aufgestellten Untergattung *Drepanopeziza*, die besonders wegen des Konidienpilzes als wohl begründete Gattung betrachtet werden muß.

506. *Conida clemens* (Tul.) Massal. in Miscell. lich., S. 16 (1856). — Auf der Fruchtscheibe von *Placodium chrysoleucum* (Sm.) Kbr. bei Saas-Fee in der Schweiz, ca. 1800 m.

Phacidtiineae.

557. *Stegia lauri* (Caldesi) Sacc. in Fungi ital., f. 1425 (1883). — Auf dünnen Blättern von *Laurus nobilis* L. bei Abbazia in Istrien.

Hysteriineae.

558. *Hypoderma ericae* v. Tubeuf, Bot. Centralbl. 1885, S. 15. — Auf *Erica carnea* L. auf dem Ritten bei Bozen, ca. 1150 m, Südtirol.

559. *Lophodermium lauri* (Fr.) Rehm in Discom., S. 37 (1887). — Auf faulenden Blättern von *Laurus nobilis* L. bei Abbazia in Istrien.

Pyrenomycetinae.

560. *Lasiobotrys lonicerae* (Fr.) Kze. et Schm., Mykol. Hefte II, S. 88 (1823). — Auf lebenden Blättern von *Lonicera implexa* Ait. bei Lussingrande auf der Insel Lussin in Istrien.

Die Nährpflanze dürfte neu sein für diesen sonst häufigen Pilz.

507. *Sphaerotheca mors uvae* (Schweinitz) Berk. in Not. N. Amer. Fungi in Grevillea IV, S. 158 (1876). — Auf *Ribes grossularia* L., Triglitz in der Prignitz.

Dieser schädliche Parasit der Stachelbeere, über den in letzter Zeit eine umfangreiche Literatur erschienen ist, tritt seit einigen Jahren in allen Gärten in Triglitz so massenhaft auf, daß die ganze Ernte vernichtet wird. Ich fand reife Perithezien auf den jungen Beeren schon Mitte Juni. Die Schößlinge werden durch den Pilz getötet.

561. *Allantonectria miltina* (Mont.) Weese, Ann. myc. VIII, S. 467 (1910). — Parasitisch auf *Agave americana* L. in Abbazia in Istrien.

Schädigt die Agaven sehr, indem er große Blattflecken hervorruft, wodurch die Pflanzen ein unschönes Aussehen bekommen; schließlich werden die Blätter ganz zum Absterben gebracht. Häufig war der Pilz auch bei Lussingrande und bei Arbe in Dalmatien, sowie an der italienischen Riviera.

508. *Nectria galligena* Bres. in Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien 51 (1901), S. 413. — An dünnen Zweigen von *Fraxinus excelsior* L., Eschburg bei Bergedorf in Schleswig-Holstein.

Der Pilz ist in der Umgegend von Hamburg sehr verbreitet und ruft große Krebsgeschwülste an den Eschen hervor, wodurch die Bäume sehr geschädigt werden. Auch ist er der Erreger des Krebses der Apfel- und Birnbäume, einmal auch an *Frangula alnus*. Man vgl. über diesen schädlichen Parasiten J. Weese, Zeitschr. f. Landw. Versuchsw. Oesterr. 1911, S. 872 und Zeitschr. f. Gärungsphys. I (1912), S. 126!

562. *Gibberella pulicaris* (Fr.) Sacc., Michelia I, S. 43 (1877). — An dünnen Stämmen und Zweigen von *Sorothamnus scoparius* (L.) Koch und *Forsythia suspensa* (Thunb.) Sieb. et Zucc. mit dem Konidienpilz, Triglitz in der Prignitz.

Kommt am Fundort auch auf *Sambucus*, *Hedera* und *Populus* vor; *Forsythia* ist als Nährpflanze neu. Als Konidienpilz gehört *Fusarium pyrochroum* (Desm.) Sacc. hierher, das stets dem Schlauchpilz vorausgeht.

509. *Claviceps microcephala* (Wallr.) Tul., Ann. sc. nat. Bot. 3, XX (1853), S. 49, t. 4. — Auf *Phragmites communis* Trin. bei Triglitz in der Prignitz.

510. *Cucurbitaria rhamni* (Nees) Fr., Summa veg. Scand., S. 391 (1849). — An durren Stämmen von *Frangula alnus* Mill. mit *Dothiorella frangulae* Died. bei Triglitz in der Prignitz.

Der in Gesellschaft wachsende Konidienpilz gehört höchstwahrscheinlich zu dieser *Cucurbitaria*! Vgl. n. 542 dieser Sammlung!

563. *Mycosphaerella Rehmiana* Jaap n. sp. — Auf *Adiantum capillus veneris* L. bei Gardone am Gardasee in Norditalien; 24. V. 1912.

Beschreibung: Fruchtkörper sehr klein, dem bloßen Auge punktförmig erscheinend oder kaum sichtbar, in schmalen, grauen Längsflecken der Fiederchen gesellig oder auch zerstreut stehend, kugelig, 50 bis 100 μ breit, mit großer, kreisrunder, etwa 20 μ breiter Mündung, aus braunschwarzem, parenchymatischem Gewebe; Schläuche keulig, etwa 40 μ lang und 10 μ breit, 8-sporig; Sporen farblos, länglich-keulig, abgerundet, mit 4 Ölkörpern, zweizellig, Querwand etwas oberhalb der Mitte, nicht eingeschnürt, 10 bis 14 μ lang und 2,5 bis 3,5 μ dick. — In Gesellschaft wächst eine *Leptosphaeria* sp. mit 4-zelligen Sporen.

511. *Mycosphaerella topographica* (Sacc. et Speg.) Lindau in Hilfsbuch f. d. Sammeln d. Ascom., S. 115 (1903). — Auf alten, vorjährigen Blättern von *Sorbus aucuparia* L. bei Triglitz in der Prignitz.

512. *Pleosphaerulina sepincola* (Fr.) Jaap, Verh. Bot. Ver. Brandenb. 52 (1910), S. 142. — Auf durren Zweigen von *Cornus sanguinea* L. bei Triglitz in der Prignitz.

Man vergleiche über diesen interessanten Pilz Rehm, Ann. myc. X (1912), S. 538 sub *Pleosphaerulina corticola*! Hierzu möchte ich bemerken, daß die Schläuche zuerst keulig sind, bei der Reife aber sich strecken und zylindrisch erscheinen, weshalb ich der Meinung bin, daß die Formen von den verschiedenen Nährpflanzen zu einer Art gehören, die den Fries'schen Namen zu tragen hat. In Gesellschaft finden sich auf dem verteilten Material öfter *Hendersonia mamillata* (Fr.) Curr., *Phoma* und *Cytospora*.

564. *Physalospora Diedickei* Jaap n. sp. — Auf dürren Blättern von *Ilex aquifolium* L. im Sachsenwald, Schleswig-Holstein 25. 8. 1912.

Beschreibung: Fruchtkörper gesellig und dichtstehend in großen Heerden, oft die ganze Blattfläche überziehend, in der Regel oberseits, unter der Epidermis sich entwickelnd, diese pustelförmig auftreibend und dann durchbrechend, kugelig mit kurzem Ostiolum, etwa 300 bis 400 μ breit; Schläuche breit keulig, bis 90 μ lang und 15 μ dick, oben breit abgerundet, leicht zerfließend, 8-sporig; Sporen ellipsoidisch oder etwas eiförmig, abgerundet, farblos, einzellig mit grobkörnigem Inhalt oder mit einem großen Ölkörper, 8 bis 12 μ lang und 6 bis 8 μ dick; Paraphysen vorhanden.

Von *Physalospora ilicis* (Schleich.) Sacc. auf *Ilex opaca* in Nordamerika besonders durch kleinere Sporen verschieden.

513 a, b. *Venturia inaequalis* (Cooke) Aderh., Hedwigia 36 (1897), S. 67. — Auf den Blättern von *Pirus malus* L. mit dem Konidienpilz *Fusicladium dendriticum* (Wallr.) Fuckel, Triglitz in der Prignitz.

514. *Didymella glacialis* Rehm n. var. *juncicola* Jaap. — Auf dürren Halmen von *Juncus Jacquini* L. in Gesellschaft von *Clathrospora elynae* Rabenh., Furkapaßhöhe in der Schweiz, ca. 2430 m.

Die Varietät ist von der auf Grasblättern wachsenden Form verschieden durch mehr zylindrische Schläuche mit etwas kleineren, einreihig gelagerten Sporen; sie ist vielleicht spezifisch zu trennen.

515. *Dilophia graminis* (Fuck.) Sacc. in Syll. fung. II (1883), S. 357. — Auf *Calamagrostis epigeios* (L.) Roth mit dem Konidienpilz *Dilophospora graminis* Desm. am Elbufer bei Geesthacht, Hamburg.

516. *Metasphaeria equiseti* Jaap, Verh. Bot. Ver. Brandenb. 52 (1910), S. 143. — An dürren, vorjährigen Stengeln von *Equisetum heleocharis* Ehrh. bei Triglitz in der Prignitz.

Bei ernenter Untersuchung des Pilzes wurden auch 8-sporige Schläuche beobachtet, wonach die l. c. gegebene Beschreibung zu ergänzen ist.

517. *Metasphaeria vineae* (Fr.) Sacc., Syll. fung. II, p. 171 (1883). — Auf dürren, vorjährigen Blättern von *Vinca minor* L., Triglitz in der Prignitz.

565. *Leptosphaeria rusei* (Wallr.) Sacc. in Syll. fung. II, p. 74 (1883). — Auf *Ruscus aculeatus* L. bei Abbazia in Istrien, häufig.

518. *Leptosphaeria coniothyrium* (Fuck.) Sacc., Fungi veneti in Bot. Ital. VII (1875), S. 317. — Auf dürrn Stengeln von *Rubus idaeus* L. bei Triglitz in der Prignitz.

519. *Gnomonia amoena* (Nees) Ces. et de Not., Schema Sfer., S. 58 in Comment. Soc. Leop. Crittog. Ital. 1863. — An den Stielen fanlender Blätter von *Corylus tubulosa* Willd., Triglitz in der Prignitz.

566a, b. *Hypospila pustula* (Pers.) Karst., Myc. femm. II, S. 127 (1873). — An dürrn, vorjährigen Blättern von *Quercus robur* L. und *Quercus rubra* L. bei Triglitz in der Prignitz.

567a, b. *Valsa germanica* Nitschke, Pyrenom. germ. II, S. 215 (1870). — An dürrn Zweigen von *Salix acutifolia* Willd. und *Salix fragilis* L. $\times$ *S. pentandra* L. bei Triglitz in der Prignitz.

429b. *Valsa leucostoma* (Pers.) Fr., Summa veg. Scand., S. 411 (1849). — Auf dürrn Zweigen von *Sorbus aucuparia* L. mit dem Konidienpilz, Escheburg bei Bergedorf, Schleswig-Holstein.

Supplement zu dem unter n. 429 ausgegebenen Pilz auf *Prunus padus* von Triglitz.

430b. *Valsa pustulata* Auersw. in Fuckel, Fungi rhen. exs. n. 612 (1863). — Auf dürrn Zweigen von *Fagus silvatica* L. mit dem Konidienpilz *Cytospora pustulata* Sacc. et Roum. im Sachsenwald, Schleswig-Holstein.

Ergänzung zu dem unter n. 430 verteilten Pilz von Triglitz.

431b. *Valsa opulina* Sacc. et Sacc. nep., Mycet. Sibir. in Bull. Soc. Roy. Bot. Belg. XXVIII (1889), S. 88. — Auf dürrn Zweigen von *Viburnum opulus* L. mit dem Konidienpilz *Cytospora opulina* Allesch. bei Triglitz in der Prignitz.

Supplement zu dem unter n. 431 von Escheburg in Schleswig-Holstein ausgegebenen Pilz.

520. *Diaporthe idaeicola* (Karst.) Vestergr., Microm. rar. sel. n. 214 (1899). — Auf dürrn Stengeln von *Rubus idaeus* L., Escheburg bei Bergedorf in Schleswig-Holstein.

Diaporthe nidulans Niessl ist nach Rehm (briefl. Mitt.) von unserem Pilze nicht verschieden.

521. *Valsaria foedans* (Karst.) Sacc., Syll. fung. I, S. 748 (1882). — An abgestorbenen Stämmen von *Alnus glutinosa* (L.) Gaertn. bei Triglitz in der Prignitz.

Der Pilz wird von Rehm in der Aufzählung der Pyrenomyceten mit braunen 2-zelligen Sporen unter *Valsaria* (Ann. myc. 1906. S. 271) nicht erwähnt, scheint also neu zu sein für Deutschland!

522. *Pseudovalsa aucta* (Berk. et Br.) Sacc. in Syll. fung. II, p. 138 (1883). — An dünnen Stämmen von *Abies glutinosa* (L.) Gaertn. bei Triglitz in der Prignitz.

523. *Diatrype stigma* (Hoffm.) Fr., Summa veg. Scand., S. 385 (1849). — Das Ectostroma auf dünnen Zweigen von *Fagus sylvatica* L., Sachsenwald in Schleswig-Holstein.

Man vergleiche die sehr interessante Arbeit von W. Rubland in Hedwigia 39 (1900). S. 18!

Ustilagineen.

524. *Ustilago panici-glauci* (Wallr.) Winter, Die Pilze I, S. 97 (1881). — Auf *Setaria glauca* (L.) Pal. bei Meran in Südtirol, leg. P. Magnus.

568. *Schroeteria Delastrina* (Tul.) Winter, Die Pilze I, S. 117 (1881). — Auf *Veronica arvensis* L. bei Rothenburg a. d. Tauber in Bayern.

Uredineen.

569. *Coleosporium inulae* (Kze.) Rabenh., Bot. Zeit. 1851, S. 455. — Auf *Inula viscosa* (L.) Ait. bei Lussingrande auf der Insel Lussin in Istrien.

525 a bis e. *Melampsora ribesii-purpureae* Kleb., Kulturv. IX (1900) in Jahrb. f. wiss. Bot. 35 (1901), S. 664. — I (*Caeoma ribesii* Link) auf *Ribes grossularia* L., II und III auf *Salix purpurea* L., Triglitz in der Prignitz.

Das in Kapsel *a* ausgegebene Caeoma ist von Professor Klebahn aus Teleutosporen von dem in Kapsel *e* verteilten Material gezogen worden und daher besonders wertvoll, während das Caeoma in Kapsel *b* vom Herausgeber am Fundort eingesammelt worden ist. Vgl. auch Klebahn, Kulturv. X (1901) in Zeitschr. f. Pflanzenkr. XII, S. 15 d. Sep. und Kulturv. XI (1902) in Jahrb. d. Hamb. Wiss. Anst. XX (1902), 3. Beiheft, S. 17 d. Sep.

526 a bis e. *Melampsoridium betulinum* (Pers.) Kleb., Kulturv. VII in Zeitschr. f. Pflanzenkr. IX (1899), S. 17. — I (*Aecidium laricis* Kleb.) auf *Larix decidua* Mill., II und III auf *Betula verrucosa* Ehrh., *B. pubescens* Ehrh. und *B. pubescens* × *verrucosa* Ehrh., Triglitz in der Prignitz.

Das in Kapsel *a* ausgegebene Aecidium wurde von Klebahn aus Teleutosporen von dem in Kapsel *e* verteilten Material auf *Betula verrucosa* gezogen und ist deshalb von besonderem Werte.

Man vgl. auch die Kulturversuche VIII (1899) in Jahrb. f. wiss. Bot. XXXIV, S. 387 und XI (1902), S. 31 d. Sep. sowie XII, S. 100 und XIV, S. 340.

570. *Hyalopsora adianti-capilli-veneris* (DC.) Syd. in Uredineen n. 1691 (1903). — Auf *Adiantum capillus veneris* L. bei Gardone am Gardasee in Norditalien.

In Gesellschaft befindet sich auf den Blattflecken hin und wieder *Mycosphaerella Rehmiana*; man vgl. n. 563 dieser Sammlung!

527. *Milesina blechni* Syd. in Ann. myc. VIII (1910), S. 491. — Auf *Blechnum spicant* (L.) With., Stützerbach bei Ilmenau im Thüringer Wald, ca. 600 m.

571. *Milesina scolopendrii* (Fuckel) Jaap in Fungi sel. exs. n. 571 (1912). — Auf *Scolopendrium vulgare* Sm. bei Gardone am Gardasee in Norditalien.

Der von Fuckel in Symb. myc., 2. Nachtrag, S. 19 (1873) als *Ascospora Scolopendrii* beschriebene Pilz ist ohne Zweifel eine *Milesina*; er steht der auf *Blechnum spicant* wachsenden Form sehr nahe und ist vielleicht, wenn erst die Teleutosporen bekannt sein werden, mit dieser zu vereinigen.

528a, b. *Pucciniastrum circaeae* (Schum.) Speg., Decad. myc. ital. n. 65 (1879). — Auf *Circaea lutetiana* L. bei Sattenfelde unweit Oldesloe in Schleswig-Holstein und bei Blankenburg in Thüringen.

Vgl. Klebahn, Kulturv. XII (1903 und 1904) in Zeitschr. f. Pflanzenkr. XV, S. 96 und XIII, S. 150.

529 a, b. *Thekopsora vacciniorum* (DC.) Karst., Mycol. fenn. IV, S. 58 (1879). — Auf *Vaccinium oxycoccus* L. bei Twismark auf der Insel Sylt in Schleswig-Holstein und auf *Vaccinium uliginosum* L. in der Heide bei Putlitz, Prov. Brandenburg.

530. *Uredo murariae* P. Magn., Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. XX (1902), S. 611. — Auf *Asplenium ruta muraria* L. bei Gersfeld in der Rhön, ca. 500 m, Hessen-Nassau.

572. *Uromyces scillarum* (Grev.) Wint., Die Pilze I, S. 142 (1884). — Auf *Muscari comosum* (L.) Mill. auf der Insel Arbe, Dalmatien.

137b. *Uromyces sparsus* (Kze. et Schm.) Lév., Ann. sc. nat. 3, VIII, S. 369 (1847). — Das Aecidium auf *Spergula salina* Presl bei Oldesloe in Schleswig-Holstein, leg. Dr. Chr. Sonder, 5.VI. 1906.

Das Aecidium war bisher unbekannt. Beschreibung desselben gibt Klebahn in Pilze d. Mark Brandenb. Va, S. 275.

531a, b. *Uredo ammiophilae* Syd., Hedwigia 39 (1900), S. 121. — Auf *Calamagrostis arenaria* (L.) Roth $\times$ *C. epigeios* (L.) Roth bei Wittdün auf Amrum in Schleswig-Holstein und bei Warnemünde in Mecklenburg.

Diese Nährpflanze ist neu! Auf *Cal. arenaria* ist der Pilz überall häufig am Strande der Nord- und Ostsee in Schleswig-Holstein und Mecklenburg.

573. *Puccinia australis* Körn. in Thümen. Fungi austr. exs. n. 842 (1873). — Das Aecidium (*Aec. erectum* Diet.) auf *Sedum reflexum* L. bei Fasano am Gardasee in Norditalien.

532. *Puccinia arrhenatheri* (Kleb.) Erikss. in Cohn, Beitr. z. Biol. VIII (1898) I, S. 1 und 1901, II, S. 111. — II und III auf *Arrhenatherum elatius* (L.) M. et K. bei Bad Nauheim in Oberhessen.

Das zu diesem Rostpilz gehörige Aecidium kommt am Fundort häufig auf *Berberis vulgaris* vor.

533a, b, c. *Puccinia coronifera* Kleb., Kulturv. II in Zeitschrift f. Pflanzenkr. IV (1894), S. 132. — I (*Aecidium rhamni* Gmel.) auf *Rhamnus cathartica* L., II und III auf *Holcus mollis* L. und *Calamagrostis epigeios* (L.) Roth bei Triglitz in der Prignitz.

Man vgl. auch Klebahn's Kulturversuche III, IV, XI und XIV.

574a, b. *Puccinia caricis-montanae* Ed. Fischer, Bull. de l'Herb. Boiss. VI, S. 12 (1898). — Das Aecidium auf *Centaurea dubia* Suter bei Oberbozen auf dem Ritten (1200 m) und auf *Centaurea plumosa* (Lam.) Kerner auf der Seiser Alp (ca. 1850 m) in Südtirol.

In unmittelbarer Nähe der letzteren, die als Nährpflanze neu ist, beobachtete ich alte Teleutosporenlager auf *Carex montana*, sodaß an der Zusammengehörigkeit beider Pilze nicht zu zweifeln ist.

575. *Puccinia smyrnii-olusatrici* (DC.) Lindr. in Acta Soc. p. Fauna et Fl. fenn. XXII. n. 1. S. 9 (1902). — Auf *Smyrniolum olusatrum* L. bei Arbe auf der Insel Arbe in Dalmatien.

Der Pilz war am Fundort häufig und ist auch an der italienischen Riviera sehr verbreitet.

576. *Puccinia menthae* Pers., Syn. fung., S. 227 (1908). — Auf *Satureja juliana* L., n. matr., bei Lussingrande auf der Insel Lussin in Istrien.

577. *Puccinia allii* (DC.) Rudolphi in Linnaea IV, S. 392 (1829). — Auf *Allium ampeloprasum* L. bei Lussingrande in Istrien.

578. *Puccinia pulsatillae* (Opiz) Rostr. in Cat. pl. Soc. bot. Copenh. 1881, S. 1. — Auf *Pulsatilla montana* (Hoppe). Siegmundskron bei Bozen in Südtirol.

534. *Puccinia Pozzii* Semad., Centralbl. f. Bakter., 2. Abt., XIII (1904), S. 532. — Auf *Chaerophyllum hirsutum* L., Stützerbach bei Ilmenau im Thüringer Wald, ca. 600 m.

Das Vorkommen dieser alpinen Art in Thüringen ist von pflanzengeographischem Interesse! Sie war mir bisher nur aus Tirol, der Schweiz und den Vogesen bekannt geworden.

535. *Puccinia asarina* Kze. in Kunze et Schmidt, Mykol. Hefte I (1817), S. 70. — Auf *Asarum europaeum* L. im Forst bei Jena, ca. 325 m, Thüringen.

274b. *Puccinia Pazschkei* Dietel in Hedwigia XXX (1891), S. 103. — Auf *Saxifraga aizoon* Jacq. bei Saas-Fee in der Schweiz, ca. 1800 m.

Supplement zu dem unter n. 274 ausgegebenen Pilz aus dem Grödner Tal in Tirol.

579. *Puccinia vincae* (DC.) Berk., Engl. Fl. V, S. 364 (1836). — Auf *Vinca minor* L. bei Gardone am Gardasee in Norditalien.

580. *Puccinia circaeae* Pers., Disp. meth. fung., S. 39 (1797). — Auf *Circaea lutetiana* L. in der Rostocker Heide, Mecklenburg.

Hin und wieder finden sich auf den Blättern auch alte Aecidienlager vor. Dies Aecidium gehört aber bekanntlich nicht zu der ausgegebenen Puccinia; ihre Zugehörigkeit ist noch unbekannt; bisherige Versuche blieben erfolglos. In der Nähe des Fundortes beobachtete ich Puccinien auf *Carex*- und *Calamagrostis*-Arten.

581. *Puccinia valantiae* Pers., Observ. myc. II, S. 25 (1796). — Auf *Galium cruciata* (L.) Scop. bei Gardone am Gardasee in Norditalien.

536. *Puccinia millefolii* Fuckel, Symb. myc., S. 55 (1869). — Auf *Achillea millefolium* L. bei Triglitz in der Prignitz.

Auriculariales.

332c. *Herpobasidium filicinum* (Rostr.) Lind, Arkiv f. Bot., Bd. 7 n. 8, S. 7 (1908). — Auf *Aspidium filix mas* (L.) Sw. bei Bad Nauheim in Oberhessen.

Supplement zu dem unter n. 332 a und b ausgegebenen Pilz aus Schleswig-Holstein und der Schweiz. Neu für Mittelddeutschland!

582. *Kriegeria eriophori* Bres., Revue myc. XIII (1891), S. 14, t. 113. — Auf *Scirpus silvaticus* L. bei Herrnskretsch in Böhmen, leg. W. Krieger.

Man vergleiche über diesen interessanten Pilz v. Höhnelt, Fragm. VIII, S. 1 d. Sep., wo der Pilz zu *Platyglœa* gestellt wird.

Hymenomycetinae.

583. *Peniophora subsulphurea* (Karst.) v. Höhn. et Litsch., Beitr. z. Kenntn. d. Cort. I, S. 13 d. Sep. — An faulenden Stümpfen und Stämmen von *Betula* und *Alnus* bei Triglitz in der Prignitz.

Nach Bresadola ist der Pilz *Peniophora unicolor* Peck zu benennen und ist nicht identisch mit *Corticium subsulphureum* Karst. (briefl. Mitt.).

584. *Cyphella floccosa* (Lasch) Jaap in Fungi sel. exs. n. 584 (1912). — An faulenden Zweigen von *Sarothamnus scoparius* (L.) Koch bei Triglitz in der Prignitz.

Die kurze Beschreibung der *Peziza floccosa* Lasch (Klotzsch-Rabenhorst, Herb. myc. n. 1225 und Bot. Zeit. 1849, S. 293) paßt vollkommen zu dem ausgegebenen Pilz, sodaß an der Identität beider nicht zu zweifeln ist. Schon Rehm spricht in seinem schönen Discomycetenwerk, auf S. 869 die Vermutung aus, daß es sich bei dieser *Peziza* um eine *Cyphella* handeln möchte.

537. *Merulius aureus* Fr., Elench. fung., S. 62 (1828). — Auf faulendem Holz von *Pinus silvestris* L. bei Triglitz in der Prignitz.

585. *Marasmius alliaceus* (Jacq.) Fr., Epicrasis, S. 383 (1836—38). — Auf faulenden Ästen von *Fagus silvatica* L. im Sachsenwald, Schleswig-Holstein.

586. *Marasmius caulicinalis* (Bull.) Quél., Fl. myc., S. 315 (1888). — Am basalen Teil dürre Stengel von *Agrostis vulgaris* With. bei Triglitz in der Prignitz.

Morgan nennt den Pilz *Marasmius scabellus* (Alb. et Schw.) Morg. Er wird aber wohl den Namen *Marasmius stipitarius* (Fr.) führen müssen. Ich fand den Pilz immer am Grunde dürre Grashalme, niemals auf der Erde selbst.

538. *Crepidotus Cesatii* Rabenh. in Füllrohr, Fl. Ratisb., S. 564 (1839). — Auf faulenden Zweigen von *Sarothamnus scoparius* (L.) Koch bei Triglitz in der Prignitz.

Crepidotus Cesatii Rabenh. var. *versutus* (Peck) dürfte von diesem Pilz kaum verschieden sein. Man vgl. n. 67 dieser Sammlung und die Bemerkung dazu!

587. *Mycena corticola* (Schum.) Quél., Champ. Jura et Vosges I, S. 109 (1872). — An alten Weidenstämmen bei Triglitz in der Prignitz, im Winter.

Fungi imperfecti.

588. *Phyllosticta nuptialis* Thüm., Contr. flor. myc. Lusitan., Ser. 3a, S. 44 (1881). — Auf *Myrtus italica* Miller, Insel Arbe in Dalmatien.

539. *Phoma tripolii* Died. in Pilze d. Mark Brandenb. IX, S. 120 (1912). — Auf dürrn Stengeln von *Aster tripolium* L. in Gesellschaft von *Pleospora herbarum* (Pers.) Rabenh. und *Pleospora vulgaris* Niessl am Porrenpriel auf der Insel Röm, Schleswig-Holstein.

589. *Phoma apicicola* Kleb., Zeitschr. f. Pflanzenkr. XX (1910), S. 17. — Auf *Apium graveolens* L., Botanischer Garten in Hamburg, leg. H. Klebahn.

590. *Aposphaeria pinea* Sacc., Syll. fung. III, S. 169 (1884). — An abgestorbenen Stämmen von *Pinus silvestris* L. bei Triglitz in der Prignitz.

Der Pilz findet sich in der Regel an solchen Stämmen häufig vor, die von Borkenkäfern getötet worden sind, und zwar auf der Innenseite der Rinde und auf dem abgestorbenen Holz, sodaß die Vermutung nahe liegt, daß die Pilzsporen durch die Käfer unter die Rinde gebracht werden.

541. *Plenodomus lingam* (Tode) v. Höhn., Fragmente z. Mykol. XIII, S. 82 (1911). — Auf alten Stengeln und Wurzeln von *Brassica oleracea* L. var. *capitata* L. in Triglitz in der Prignitz, als *Plenodomus Rabenhorstii* Preuss ausgegeben.

Nach Professor v. Höhnelt (l. c.) gehört der Pilz als Konidienform zu *Phaeoderris salebrosa* (Preuss) v. Höhn., nicht zu *Diaporthe incrustans* (Nitschke); er hat obigen Namen zu führen. Man vgl. auch Diedicke in Ann. myc. 1911, S. 137 und in Pilze d. Mark Brandenb. IX, S. 235! Diese Art soll nur auf *Brassica* vorkommen; ich fand jedoch einen ganz ähnlichen Pilz auch auf *Conium maculatum* und *Hesperis matronalis* an demselben Standort.

540. *Sclerophoma simplex* Bub. et Krieg., Ann. myc. X, S. 50 (1912). — Auf dürrn Zweigen von *Frangula alnus* Mill. bei Triglitz in der Prignitz, ausgegeben als *Sclerophoma frangulae* Died. n. sp.

542. *Dothiorella frangulae* Died., Pilze d. Mark Brandenb. IX, S. 299 (1912). — An dürrn Stämmen von *Frangula alnus* Mill. in Gesellschaft von *Cucurbitaria rhamni* (Nees) Fr. bei Triglitz in der Prignitz.

Man vgl. n. 510 dieser Sammlung!

591. *Ceuthospora foliicola* (Lib.) Jaap, Fungi sel. exs. n. 591 (1912). — Auf dürrer Blättern von *Vinca minor* L. bei Triglitz in der Prignitz.

Gehört nach Fuckels und meinen Beobachtungen als Konidienform zu *Phacidium vincae* Fuckel. In dem Originalexemplar n. 64 der Plant. crypt. Ard. des Kgl. Bot. Museums zu Dahlem befinden sich als *Cytispora foliicola* Lib. Blätter von *Vinca* und *Hedera* (nach briefl. Mitt. v. Prof. Lindau), sodaß m. E. der Libertsche Name beibehalten werden kann. Der von Bubák als *Ceuthospora Feurichii* Bub. beschriebene Pilz auf *Vinca* (Ann. myc. 1906, S. 115) dürfte hiervon nicht verschieden sein.

543. *Microdiplodia frangulae* Allesch. in Rabenhorst, Krypt.-Fl., Die Pilze VII, S. 94 (1901). — Auf dürrer Zweigen von *Frangula alnus* Mill. bei Triglitz in der Prignitz.

544. *Diplodia licalis* West., Bull. Acad. Bruxell. 1852, III, S. 119. — An dürrer Zweigen von *Syringa vulgaris* L., Triglitz in der Prignitz.

594. *Diplodia forsythiae* Hollós, Ann. Mus. nat. Hung. Budapest 1906, S. 359. — Auf dürrer Zweigen von *Forsythia suspensa* (Thunb.) Sieb. et Zucc. in Gesellschaft anderer Konidienpilze, Triglitz in der Prignitz.

Herr Prof. Bubák, der mich gütigst darauf aufmerksam machte, daß der Pilz schon von Hollós publiziert worden ist, erklärt ihn für identisch mit dem vorigen!

595. *Hendersonia tamaricis* Cooke in Grevillea XIV, S. 5 (1885). — An dürrer Zweigen von *Tamarix africana* Poir. auf der Insel Arbe in Dalmatien.

Auf Arbe und auch auf Lussin sehr häufig; ein schädlicher Parasit, der nicht nur einzelne Zweige, sondern ganze Sträucher zum Absterben bringt. Sporen kurz zylindrisch, abgerundet, olivenfarbig, 4-zellig, $22-28 \times 8-10 \mu$ groß an einfachen farblosen, 2μ dicken, langen Trägern.

592. *Septoria donacis* Passer. in Thümen, Mycoth. univ. n. 1184 (1878). — Auf *Arundo donax* L. bei Arbe auf der Insel Arbe in Dalmatien.

Der Pilz ist auch mit *Septoria oxyrispora* Penz. et Sacc. zu vergleichen, der von dieser Art kaum verschieden sein dürfte.

545. *Septoria crataegi* Kickx, Fl. crypt. Flandr. I, S. 433 (1867). — Auf lebenden Blättern von *Crataegus oxyacantha* L. bei Triglitz in der Prignitz.

Vgl. die Bemerkung zu n. 217 (*Venturia crataegi* Aderh.) dieser Sammlung!

593. *Septoria antirrhini* Desm. in Ann. sc. nat., Bot. 3. XX (1853), S. 85. — Auf den Blättern von *Antirrhinum majus* L. bei Arbe auf der Insel Arbe in Dalmatien.

Sporen zylindrisch, farblos, gerade oder gekrümmt, $13-23 \times 2 \mu$ groß, ein- bis zweizellig.

596. *Gloeosporium nobile* Sacc. in Michelia II, S. 153 (1880). — Auf lebenden Blättern von *Laurus nobilis* L. bei Abbazia in Istrien.

546. *Marssonina betulae* (Lib.) P. Magn. in Hedwigia 45 (1906), S. 88. — Auf lebenden Blättern von *Betula verrucosa* Ehrh. bei Triglitz in der Prignitz.

547. *Helicomycetes niveus* Bres. et Jaap n. sp. — Parasitisch auf *Diplodia inquinans* West. an dünnen Zweigen von *Fraxinus excelsior* L., Eschebunz bei Bergedorf, Schleswig-Holstein.

Beschreibung: Räschen auf dem Ostiolum der alten Fruchtkörper, weiß, etwa 0,5 mm breit, wollig, flockig; Hyphen kriechend, ästig, 2μ dick; Konidienträger aufrecht, ungleichmäßig, zuweilen bauchig verdickt, an den Seiten schwach gezähnt, oben spitz oder auch verdickt, $15-27 \mu$ lang und 3μ dick; Konidien farblos, fast kreisförmig gekrümmt, zu einer Spirale eingerollt, zuletzt 4-zellig, unten verdünnt, oben keulig, $14-17 \mu$ lang und 3μ dick, an der Spitze $1,5 \mu$ und am Grunde $4-4,5 \mu$ dick, Spirale $10-12 \mu$ breit.

Unser Pilz scheint dem *Helicomycetes candidus* (Preuss) Sacc. und *H. albus* Preuss nahe verwandt zu sein, ist aber wegen der sehr unvollständigen Diagnosen hiermit nicht zu identifizieren, weshalb er besser als neue Art zu behandeln ist.

597. *Ramularia parietariae* Passer. in Rabenh., Fungi eur., n. 2066 (1876). — Auf lebenden Blättern von *Parietaria judaica* L. bei Arbe auf der Insel Arbe in Dalmatien.

548. *Ramularia cardamines* Syd., Ann. myc. I (1902), S. 538. — Auf *Cardamine amara* L., Stützerbach bei Ilmenau in Thüringen, ca. 650 m.

92 O. Jaap: Verzeichn. zu meinem Exsiccatenwerk „Fungi selecti exsiccati“ etc.

549a. *Ramularia sambucina* Sacc., Fungi ital. n. 989 (1881). Auf *Sambucus nigra* L. bei Triglitz in der Prignitz.

Das in Kapsel b auf überwinterten, faulenden Blättern verteilte Material ist von besonderem Interesse! Um den zu dieser *Ramularia* gehörenden Ascomyceten zu erhalten, wurden die leicht vergänglichen Blätter in Drahtnetzen im Freien überwintert. Die sich entwickelnden Perithezien gelangten indes nicht zur Reife; statt dessen bildeten sich auf ihnen wieder *Ramularia*-Sporen aus. Eine sehr merkwürdige Erscheinung, die vielleicht darin ihre Erklärung findet, daß das Material an einem etwas zu feuchten Ort aufbewahrt worden war. Es wäre aber auch nicht unmöglich, daß dieser Konidienpilz immer in dieser Weise überwintert und gar keine reifen Schlauchfrüchte ausbildet. Weitere Versuche müßten hier Klarheit schaffen.

598. *Ramularia rhaetica* (Sacc. et Wint.) Jaap in Fungi sel. exs. n. 598 (1912). — Auf *Peucedanum ostruthium* (L.) Koch bei Saas-Fee in der Schweiz, ca. 1750 m.

Nach dem dürftigen Material in Rabenhorst, Fungi eur. n. 2986 zu urteilen, ist unser Pilz mit *Cercospora rhaetica* identisch, aber besser als *Ramularia* zu bezeichnen. Die Sporen sind 1- bis 4-zellig, bis 42 μ lang und 2,5 bis 3,5 μ dick. Auch *Ramularia imperatoriae* Lindau in Fungi imperf. VIII, S. 478, von mir in der Schweiz gesammelt, ist hiervon nicht verschieden.

599. *Brachysporium longipilum* (Corda) Sacc., Syll. fung. IV, S. 425 (1886). — Parasitisch auf *Corticium centrifugum* (Lév.) Bres. an faulenden Birkenstämmen im Sachsenwald, Schleswig-Holstein.

Der Pilz wurde von mir immer nur auf *Corticium centrifugum* und verwandten Arten beobachtet, nie auf bloßem Holz; er scheint also ein echter Parasit zu sein.

550. *Volutella ciliata* (Alb. et Schw.) Fr., Syst. myc. III, S. 467 (1832). — Auf faulenden Stengeln von *Equisetum heleocharis* Ehrh. bei Triglitz in der Prignitz.

600. *Epicoccum purpurascens* Ehrenb., Silv. myc. Berol., S. 12 (1818). — Auf faulender Pappe im Sachsenwald, Schleswig-Holstein.

Über die Bildung des roten Pigments vergleiche man C.W. Naumann in Hedwigia 1911. S. 135.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Jaap Otto

Artikel/Article: [Sechstes Verzeichnis zu meinem Exsiccatenwerk „Fungi selecti exsiccati“, Serien XXI bis XXIV \(Nummern 501 bis 600\), nebst Beschreibungen neuer Arten und Bemerkungen. 77-92](#)